

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 7
vom 18. Juni 2024
- öffentlich -

Vorsitzender:

Erster Bürgermeister Markus Hiebl

Teilnehmer:

Stadtratsmitglied	Susanne Aigner	
Stadtratsmitglied	Julia Albrecht	als Vertretung für Bettina Oestreich-Grau
Stadtratsmitglied	Christoph Bräuer	
Stadtratsmitglied	Walter Hasenknopf	
Stadtratsmitglied	Hubert Kreuzpointner	
Stadtratsmitglied	Daniel Längst	ab 15:02 Uhr
Stadtratsmitglied	Wilhelm Schneider	als Vertretung für Lukas Maushammer
Stadtratsmitglied	Maximilian Standl	
Zweiter Bürgermeister	Josef Kapik	ab 15:07 Uhr
Dritter Bürgermeister	Wolfgang Hartmann	

Entschuldigt:

Stadtratsmitglied	Lukas Maushammer
Stadtratsmitglied	Bettina Oestreich-Grau

Von der Verwaltung sind (zeitweise) anwesend:

Christian Binder, Gerhard Rehrl, Andrea Schenk, Vanessa Prechtl

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 15:16 Uhr

Aktenzeichen: 0242.0

Protokollführer/in: Vanessa Prechtl

Beschlussfähigkeit gem. Art. 47 Abs. 2 GO war gegeben.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 7
vom 18. Juni 2024
- öffentlich -

Dieser Sitzung liegt folgende

T a g e s o r d n u n g

zugrunde:

1. **Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 23.04.2024 und Freigabe zur Veröffentlichung im Internet**
2. **Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 15.05.2024 und Freigabe zur Veröffentlichung im Internet**
3. **Beschaffung von IT-Ausstattung für den Neubau Bauhof und die Energiezentrale: Maßnahmenbeschluss**
4. **Genehmigung der Annahme von Spenden, Schenkungen und sonstigen Zuwendungen an die Stadt Freilassing**
5. **Informationen und Anfragen**
- 5.1 **Zustand Hermann-Löns-Park**

Die Untergliederung des Tagesordnungspunktes „Informationen und Anfragen“ war nicht Bestandteil der ursprünglichen Ladung, sondern wurde um die Wortmeldungen in der Sitzung ergänzt.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 7
vom 18. Juni 2024
- öffentlich -

Erster Bürgermeister Hiebl eröffnet um 15:00 Uhr die öffentliche Sitzung. Er begrüßt die Mitglieder des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses, die Pressevertreter und die Besucher. Erster Bürgermeister Hiebl stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte und dass die Beschlussfähigkeit des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses mit 9 anwesenden und stimmberechtigten Mitgliedern gegeben ist.

Beschluss:

Mit der Tagesordnung zur Sitzung besteht Einverständnis.

Abstimmungsergebnis:

JA **9 Stimmen**
NEIN **0 Stimmen**

Beratung und Beschlussfassung:

1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 23.04.2024 und Freigabe zur Veröffentlichung im Internet

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses vom 23.04.2024 wird genehmigt und zur Veröffentlichung im Internet freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

JA **9 Stimmen**
NEIN **0 Stimmen**

2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 15.05.2024 und Freigabe zur Veröffentlichung im Internet

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses vom 15.05.2024 wird genehmigt und zur Veröffentlichung im Internet freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

JA **9 Stimmen**
NEIN **0 Stimmen**

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 7
vom 18. Juni 2024
- öffentlich -

**3. Beschaffung von IT-Ausstattung für den Neubau Bauhof und die Energiezentrale:
Maßnahmenbeschluss**

Stadtratsmitglied Längst kommt um 15:02 Uhr zur Sitzung. Somit sind 10 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt.

Zweiter Bürgermeister Kapik kommt um 15:07 Uhr zur Sitzung. Somit sind 11 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt.

Für die IT-Ausstattung des neuen Bauhofs und den dort insgesamt fünf derzeit entstehenden Gebäudeteilen sind IT-Komponenten aus den Bereichen Netzwerkschweiche, Router, WLAN-Accesspoints, Arbeitsplatzrechner, Laptops und Präsentationsmedien erforderlich. Zur Vereinheitlichung der Infrastruktur wird auch die Energiezentrale mit angebunden. Die Bereiche und damit verbundene voraussichtliche Kosten werden nachfolgend erläutert:

1. Netzwerkschweiche:

Die insgesamt fünf Gebäudeteile werden bauseitig mit Glasfaser untereinander vernetzt. In den Gebäudeteilen 1 und 5 wird ein dediziertes Netz zur Anbindung der Arbeitsplätze an das Rathausnetz per VPN errichtet. Zusätzlich sollen in allen Gebäudeteilen Netzwerkschweiche installiert werden, die verschiedene VLANs (virtuelle Netzwerke) für beispielsweise die Anforderung Techniknetz, WLAN und Telefonie zur Verfügung stellen. Zur Vernetzung sind folgende Mengen an Netzwerkschweichen mit entsprechenden Transceivern und Zubehör wie z.B. Kabel notwendig:

- 3x 24-Port Switch mit 4 SFP+
- 6x 24-Port PoE+ Switch mit 4 SFP+
- 14x SFP+ Transceiver 10G Multimode

Da die Beschaffungskosten für die bisher größtenteils eingesetzten Schweiche derzeit sehr hoch sind, wurden alternative Hersteller in Erfahrung gebracht, die in Punkto Funktionalität (z.B. Priorisierung für Telefonie) PoE+ Leistung, Datendurchsatz und Verwaltbarkeit ähnliche und ebenso ausreichende Werte und Eigenschaften bieten.

Die Kostenschätzung beläuft sich in diesem Segment auf ca. 10.700 EUR.

2. Router:

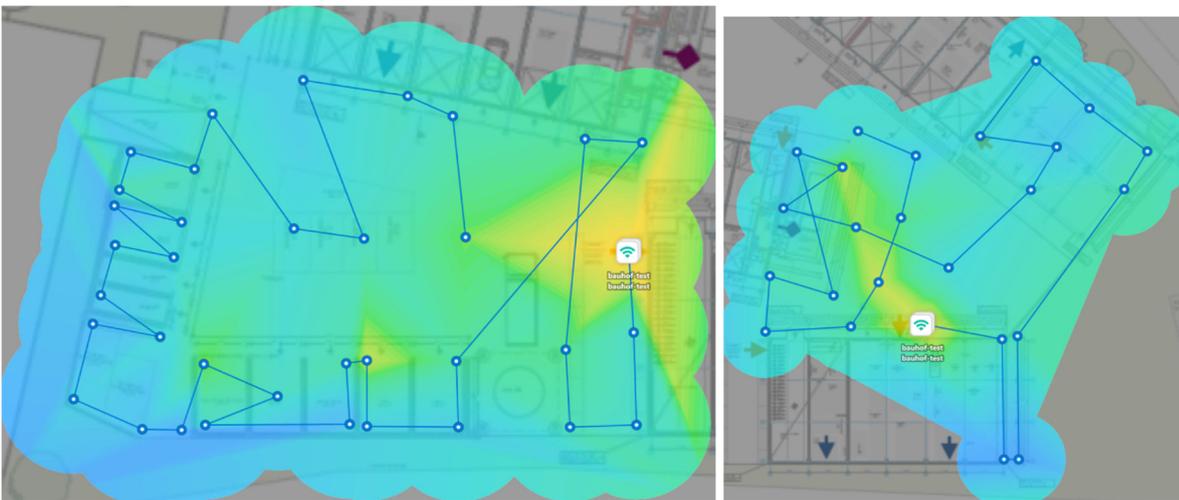
Zur Anbindung der Rechner an das Rathausnetz mit 2 Gbit/s über Glasfaser ist eine VPN Appliance mit SFP Transceivern und vorerst 3 Jahren Lizenz + Support zur Integration in das bestehende System erforderlich.

Die Kosten belaufen sich hier auf voraussichtlich 3.800 EUR.

3. WLAN-Accesspoints:

Insgesamt werden 8 Outdoor- und 31 Indoor-Accesspoints benötigt, um das Areal zuverlässig mit WLAN zu versorgen. Bei der Festlegung der Anforderungen an das Produkt wurden die Kriterien Kosten, Verwaltbarkeit, Funktionalität (z.B. Priorisierung für Telefonie, Captive-Portal) und verfügbare IoT-Protokolle zu Grunde gelegt. Zudem muss das Cloud-Management der Access Points DSGVO-konform sein.

Mit dieser Stückzahl wird zusätzlich zum Bauhof auch die Energiezentrale mit WLAN versorgt, sodass hier eine einheitliche Infrastruktur entsteht. Eine vollständige WLAN-Abdeckung ist notwendig, da darüber auch die mobile Telefonie erfolgen soll.



Beispiel für Messergebnisse aus der WLAN-Ausleuchtung im Outdoor-Bereich Gebäude BT 3

Die Kosten für Accesspoints, Montagekits und Cloud-Management für 5 Jahre belaufen sich hier voraussichtlich auf ungefähr 34.700 EUR.

Aufgrund der Anregungen seitens des Gremiums in den vorgehenden Sitzungen wurde auf eine DECT-Infrastruktur und auf die Beschaffung von Arbeitsplatz-Telefonen verzichtet.

4. Arbeitsplatzrechner:

Es werden für den Bauhof 4 Arbeitsplatzrechner mit jeweils 2x 27 Zoll Monitoren und einem Headset für die Telefonie benötigt. Die Kosten belaufen sich hier auf 800 EUR für den Rechner, 2x 250 EUR für die Monitore und 150 EUR für ein Bluetooth Headset, gesamt gerundet: 1.500 EUR pro Arbeitsplatz.

Ein zusätzlicher Arbeitsplatz wird für das Büro der Energiezentrale im Bauhof benötigt.

Die Kosten für insgesamt 5 Arbeitsplatzrechner belaufen sich auf voraussichtlich 7.500 EUR. Die Verwaltung hat in diesem Zusammenhang auch den Einsatz von Thinclients betrachtet. Die bei der Stadt Freilassing eingesetzten Thinclients werden derzeit über Remote-Desktop-Infrastruktur betrieben. Der Einsatz von Thinclients im neuen Bauhof würde die bisher eingesetzte Remotedesktopinfrastruktur zusätzlich belasten und ist aufgrund der derzeit eingesetzten Serverhardware und Software mangels Performance

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 7
vom 18. Juni 2024
- öffentlich -

keine Lösung, die zukünftig in dieser Form mit zusätzlichen Clients betrieben werden kann. Da nun im neuen Bauhof mit Glasfaser ausreichend Bandbreite zur Verfügung steht, kann mit Einsatz von Rechnern die Performance für den Benutzer erhöht und die Last auf den Servern wieder verringert werden.

Ein Thinclient mit Softwarelizenz für 5 Jahre kostet ca. 720 EUR (ein PC 800 EUR). Allerdings entstehen bei Thinclients für den performanten Einsatz serverseitig zusätzlich hohe Kosten für Hard- und Software. Nach Rückfrage bei der zuständigen Stelle im Landratsamt BGL werden zu den Anschaffungskosten (720 EUR) dort pro Thinclient beispielsweise mindestens 300 EUR zusätzlich veranschlagt für die Kosten, die in der Serverinfrastruktur entstehen.

Bei der zuständigen Stelle im Landratsamt BGL wurde zudem aufgrund des kürzlich erfolgten Hinweises aus dem Gremium nachgefragt, ob ein Rahmenvertrag für günstige Rechner im Bereich von 500 EUR besteht. Dies konnte uns seitens des Landratsamtes nicht bestätigt werden. Zentral verwaltbare Rechner werden dort auch ab ca. 800 EUR beschafft.

5. Laptops:

Für Besprechungsräume und einem mobilen Arbeitsplatz in der Werkstatt sollen insgesamt 2 Laptops zur Verfügung stehen. Kosten pro Gerät ca. 1.200 EUR, gesamt voraussichtlich: 2.400 EUR.

6. Präsentationsmedien:

Im Besprechungsraum Erdgeschoss BT 1 soll ein 75 Zoll Smart TV mit Lautsprechern installiert werden, geschätzte Kosten inklusive Wandhalterung: 1.000 EUR.

Im Schulungsraum 1. OG BT 1 soll ein mobiles 86 Zoll Touch-Display zur Verfügung stehen, Kosten inklusive mobiler Halterung ca. 2.700 EUR.

Gesamt Präsentationsmedien ca. 3.700 EUR.

Kostenzusammenfassung (Preise inklusive Mehrwertsteuer):

1. Netzwerkwitche:	10.700 EUR
2. Router:	3.800 EUR
3. WLAN-Accesspoints:	34.700 EUR
4. Arbeitsplatzrechner:	7.500 EUR
5. Laptops:	2.400 EUR
6. Präsentationsmedien:	3.700 EUR

Voraussichtliche Gesamtkosten für die IT-Ausstattung des neuen Bauhofs: 62.800 EUR inkl. MwSt.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 7
vom 18. Juni 2024
- öffentlich -

Für den neuen Bauhof sind für das Jahr 2024 folgende Haushaltsmittel eingeplant:

Haushaltsstelle 7719.9352 (Bauhof):	79.600 EUR
Haushaltsstelle 8171.9352 (Energiezentrale):	4.000 EUR
Gesamte Mittelanmeldung im Haushalt:	83.600 EUR

Für die WLAN-Ausleuchtung, mobile Telefonie mit Smartphones und teils Netzwerkschränke wurden bisher vorab im Rahmen der Zuständigkeit des Ersten Bürgermeisters insgesamt Beschaffungen i.H. von ca. 7.400 EUR getätigt, daher sind derzeit im Haushalt Mittel i.H. von 76.200 EUR verfügbar.

Bisher wurden für die mobile Telefonie auf dem Bauhofgelände drei Smartphones für den Bauhof + ein Gerät für die Energiezentrale beschafft. Im Zuge der künftig vorgesehenen Einführung einer mobilen Anwendung für den Bauhof sollen dann im nächsten Schritt alle Bauhofmitarbeiter mit einem Smartphone ausgestattet werden. Die Beschaffung zusätzlicher Smartphones und geeigneter Software ist noch nicht Teil dieses Maßnahmenbeschlusses.

Die Beschaffung der Rechner und Headsets für die Stadtwerke ist ebenso nicht Teil dieses Maßnahmenbeschlusses, da dies über den Eigenbetrieb der Stadtwerke läuft.

Im Gremium wird nachgefragt, aus welchen Gründen für das WLAN eine Cloudsteuerungslösung vorgesehen würde und keine On-Premise-Lösung.

Herr Binder erklärt, dass die künftige Ausrichtung der IT-Infrastruktur in Richtung Cloudlösungen gehen würde und deshalb eine solche Lösung eingeplant wurde. Das Cloudmanagement bringe außerdem den Vorteil der schnelleren Handlungsfähigkeit im Vergleich zu einer On-Premise-Variante, da die Access Points so zentral gesteuert werden könnten. Wichtig sei in diesem Fall, dass die Cloudlösung DSGVO-konform ist.

Im Gremium wird darauf hingewiesen, dass eine On-Premise-Lösung schneller sei und ob diese in Betracht gezogen wurde.

Herr Binder führt auf, dass das Techniknetz, WLAN etc. vom Rathausnetz getrennt sei und deshalb ein Cloudmanagement sinnvoller als eine On-Premise-Lösung sei.

Bezüglich Rechner wird im Gremium geäußert, dass es vom Freistaat Bayern derzeit ein Programm geben würde, in dessen Rahmen die Beschaffung kostengünstiger erfolgen könne.

Herr Binder bittet um Weitergabe des Kontakts.

Seitens des Gremiums wird auf die Glasfaserleitung zwischen Rathaus und Bauhof verwiesen und die Frage gestellt, warum nur eine 2 Gigabit Anbindung vorgesehen worden sei.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 7
vom 18. Juni 2024
- öffentlich -

Herr Binder erklärt, dass dies aus Kostengründen so umgesetzt worden sei, da die Kosten für die Hardware einer 10 Gigabit Anbindung sehr hoch gewesen wären. Zudem habe man sich vorab ausführlich erkundigt, auch beim Landratsamt, und es sei festgestellt worden, dass eine 2 Gigabit Anbindung ausreichend sei. Die Möglichkeit eines späteren Ausbaus auf Grundlage der verlegten Glasfaserleitung würde bestehen und könnte bei Bedarf in Anspruch genommen werden, wenn die Kosten für Transceiver etc. sinken würden.

Ein Gremiumsmitglied weist darauf hin, dass die Punkte ggf. nochmals in einem bilateralen Gespräch geklärt werden sollten.

Im Gremium wird bzgl. des Kostenansatzes für Präsentationsmedien hinterfragt, wie dies bisher gehandhabt würde.

Erster Bürgermeister Hiebl erklärt, dass Schulungen etc. im Rathaus stattfinden würden.

Herr Binder führt auf, dass in den neuen Räumlichkeiten ein Besprechungsraum und ein Schulungsraum eingeplant seien und diese entsprechend ausgestattet werden sollen.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss beschließt, die genannte IT-Ausstattung für den neuen Bauhof und Energiezentrale i.H. von voraussichtlich 64.000 EUR zu beschaffen.

Abstimmungsergebnis:

JA	11 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

4. Genehmigung der Annahme von Spenden, Schenkungen und sonstigen Zuwendungen an die Stadt Freilassing

Entsprechend der Geschäftsordnung für den Stadtrat Freilassing trifft der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss die Entscheidung über die Entgegennahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für kommunale / gemeinnützige Zwecke bis zu einem Betrag von 2.000,00 € im Einzelfall.

Folgende Spendenangebote liegen vor:

- a) VR Gewinnspareverein Bayern eV über die Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost eG in Höhe von 750,00 € für das Stadtfest

Es liegen keine sonstigen Liefer- u. Auftragsverhältnisse vor, die in Zusammenhang mit der Spende gebracht werden können.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 7
vom 18. Juni 2024
- öffentlich -

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss genehmigt die Annahme der oben genannten Spende.

Abstimmungsergebnis:

JA 11 Stimmen
NEIN 0 Stimmen

5. Informationen und Anfragen

5.1 Zustand Hermann-Löns-Park

Zweiter Bürgermeister Kapik bedankt sich beim Bauhof für die durchgeführten Mäharbeiten am Hermann-Löns-Park, da das Gras schon ziemlich hoch gewesen sei.

Erster Bürgermeister Hiebl wird den Dank gerne weitergeben.

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss nimmt Kenntnis.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt
Erster Bürgermeister Hiebl die öffentliche Sitzung um 15:16 Uhr.

Die Sitzungsniederschrift wird in der nächsten Sitzung am 09.07.2024 genehmigt.

Freilassing, 04.07.2024
STADT FREILASSING

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Markus Hiebl
Erster Bürgermeister

Vanessa Prechtl

Anlagen sind dem Original der Niederschrift beigelegt.